

Inhalt

Abkürzungen	5
Literatur	6
Einführung	9
<i>A) Zentralthemen: Diakonie – Gemeinde</i>	13
<i>B) Begründungen der Diakonie und Caritas</i>	16
I) NEUTESTAMENTLICHE MOTIVE	16
1. Gott für die Menschen	16
2. Jesus für die Menschen	17
3. Kirche für die Menschen	18
II) SELBSTVOLLZUG DER GEMEINDE	22
1. Verkündigung und Diakonie	23
2. Liturgie – Sakramente – Diakonie	28
3. Bruderdienst und caritative Diakonie	37
III) DIE NÖTE DER GEGENWART	43
1. Aspekte der Not – Prioritäten der Hilfe	44
2. Caritative – gesellschaftliche – politische Diakonie	47
<i>C) Verwirklichungen von Diakonie und Caritas</i>	57
I) HELFENDE GEMEINDEN	57
1. Diakonie des Amtes	59
2. Hauptberufliche und ehrenamtliche Dienste der Laien	62

II) INNERKIRCHLICHE KOOPERATION	65
1. Die untere pastorale Ebene	66
2. Die mittlere pastorale Ebene	68
3. Die obere pastorale Ebene	69
4. Organisierte Caritas	71
5. Orden und andere geistliche Gemeinschaften	75
6. Ökumenische Zusammenarbeit	79
III) KOOPERATION MIT NICHTKIRCHLICHEN INSTITUTIONEN	82
1. Kooperative und eigenständige Diakonie	83
2. Finanzierung kirchlicher Dienste	85
IV) HILFELEISTUNGEN IN KIRCHE UND WELT	87
1. Kinder und Jugendliche — Ehe und Familie — Alleinstehende	88
2. Arbeiterschaft — Ausländische Arbeitnehmer	94
3. Alte Menschen	101
4. Kranke — Behinderte	103
5. Suchtgefährdete — Straffällige	107
6. Ethnische Minderheiten — Flüchtlinge	109
7. Weltweite Diakonie: Mission — Entwicklungsarbeit — Dienst am Frieden	111
<i>D) Ergebnisse</i>	123